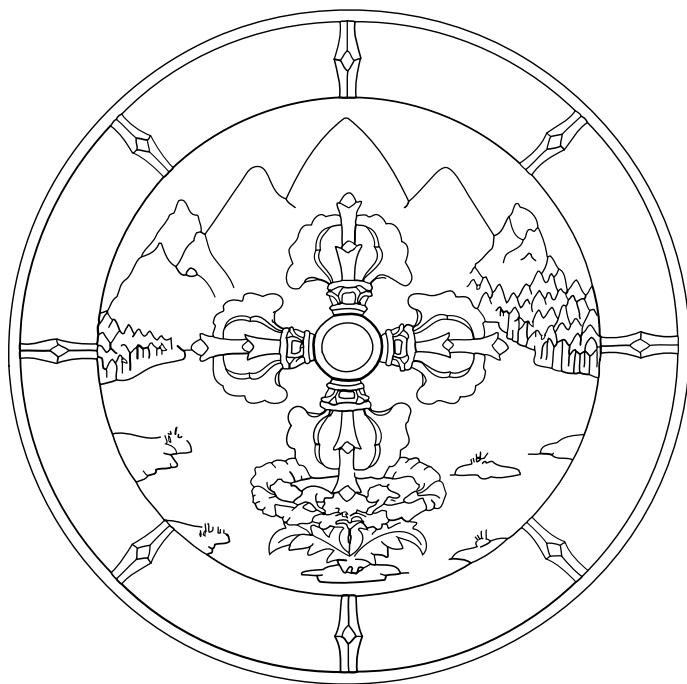


Gesammelte Schriften von Chimed Rigdzin Rinpoche

(C.R. Lama)



Gesammelte Schriften
von
Chimed Rigdzin Rinpoche
(C. R. Lama)

Zusammengestellt und herausgegeben von

James Low

Deutsche Übersetzung von Robert Jaroslowski



Wandel Verlag berlin 2016



edition khordong

Titel der englischen Originalausgabe: »Collected Works of C.R. Lama.
Compiled and edited by James Low«, veröffentlicht bei *Simply Being*, 2013.

ISBN: 978-3-942380-22-5

© 2013 James Low

© 2016 **WANDEL VERLAG** berlin für die deutschsprachige Ausgabe

1. Auflage 2016

Alle Rechte der Vervielfältigung, Veröffentlichung, Verbreitung und Wiedergabe jeglicher Art, ob mechanisch, elektronisch oder anderweitig, auch jetzt noch unbestimmt, sind vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach vorhergehender schriftlicher Genehmigung durch den Verlag.

Lektorat, Satz und Gestaltung: Andreas Ruft, Berlin

Gedruckt in Berlin auf FSC zertifiziertem 100% säure-, holz- und chlorfreiem, sowie geglättetem und alterungsbeständigem Papier.

edition khordong ist eine Publikationsreihe veröffentlicht beim **WANDEL VERLAG** berlin. Bitte besuchen Sie unsere Webseiten:

Web: www.khordong.net www.wandel-verlag.de www.tsagli.net

Mail: edition@khordong.net mail@wandel-verlag.de

Mehr Information über und Texte, Talks und Seminararbeitschriften von James Low finden sich auf seiner Webseite: www.simplybeing.co.uk/.

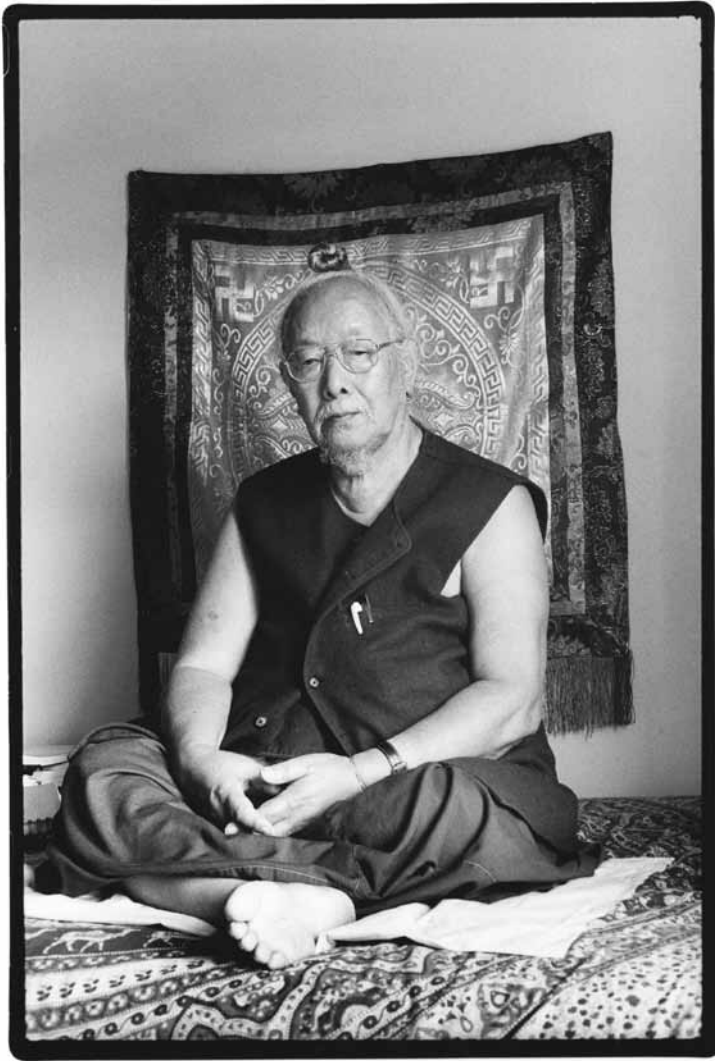


Wandel Verlag berlin 2016

Mögen alle Wesen zu jener
Unendlichen Tiefe und Lichtheit erwachen,
Die der eigentliche Grund ihres Seins sind.

Inhalt

<i>Vorwort des deutschen Übersetzers</i>	ix
<i>Vorwort zur englischen Ausgabe</i>	xi
<i>Einführung</i>	xiii
1 Vajrayāna in Tibet	1
2 Die Nyingma-Tradition.....	27
3 Bardo-Instruktionen, welche Klarheit wie eine Sonne ausstrahlen.....	49
4 Die Wurzelverse der Bardos.....	79
5 Vajrasattva-Meditation, welche alle Fehler und Verdunklungen bereinigt.....	91
6 Padmasambhava stellt sich selbst vor	107
7 Padmasambhava: Erkennen, was bedeutsam ist!	115
8 Die Prophezeiungen Padmasambhavas	123
9 Auszüge aus Vorworten.....	147
10 Kurze Unterweisungen.....	155
11 Das Khordong Kloster.....	187
12 Ausbildung im Khordong Kloster.....	199
13 Der rituelle Jahreszyklus im Khordong Kloster	205
14 Die Neujahresfeierlichkeiten	227
15 Anmerkungen zur Kultur.....	235
16 Rigdzin Godem und Sikkim.....	245
<i>Bibliografie</i>	253
<i>Bildernachweis</i>	254



Möge der Sonnenstrahl des Lächelns des Lehrers
Und der Regenschauer seiner reichhaltigen Instruktionen
Alle Samen der Erleuchtung
In alle zehn Richtungen sprießen und erblühen lassen.

Vorwort des deutschen Übersetzers

Es ist mir eine große Freude und Ehre, hier die deutsche Übersetzung der Gesammelten Schriften von C.R. Lama (Chimed Rigdzin Rinpoche) vorzulegen.

Meine Verbindung zu C.R. Lama entstand auf der äußeren Ebene 1992, als er zusammen mit seiner Gefährtin Gudrun Knausenberger in meiner Wohnung in Freiburg für vier Wochen Quartier nahm, und ich dann an der Übersetzung einiger der von ihm mitgebrachten Praxistexte ins Deutsche arbeiten durfte. Ich übersetzte damals, und auch später zu mehreren Gelegenheiten, einen kurzen Vajrakilaya-Text, das Butterlampengebet, »*DAS RAD DER SCHARFEN WAFFEN*«, einen Chöd-Text, vor allem aber zwei zentrale Dzogchen-Texte, »*BUDDHASCHAFT JENSEITS VON MERKMALEN*« und »*SPIEGEL DER KLAREN BEDEUTUNG*«. Später übersetzte ich auch den Text der »Großen-Rigdzin«-Praxis und lieferte eine Grundlage für einige später zum Teil durchgeführte Korrekturen.

Auch hatte ich die Freude, nicht wenige Male als mündlicher Übersetzer für C.R. Lama zu fungieren bei Kursen, welche sicherlich einen bedeutsamen Aspekt der Geschichte von Rinpoches Aktivität in Deutschland ausmachten.

Diese Aktivitäten brachten mich dann auch schließlich mit James Low zusammen, als ich seine – soweit ich weiß – erste Begegnung mit der deutschsprachigen Zuhörerschaft als Übersetzer begleiten durfte: Im Sommercamp 1992 in Bärenthal in Frankreich. Seit dieser Zeit hatte ich viele Male Gelegenheit gehabt, für James Low als mündlicher Übersetzer tätig zu sein und einige seiner kostbaren Unterweisungen auch den deutschen Lesern in Buchform verfügbar zu machen.

So bin ich also sowohl mit dem Verfasser als auch dem Erstübersetzer dieser kostbaren Texte verbunden, und war sehr glücklich, sie ins Deutsche übersetzen zu dürfen.

Die tatsächliche Arbeit hat sich indes als nicht so einfach erwiesen. Rinpoche zeigt hier einen Grad an Gelehrtheit, den man nicht unbedingt aus seinen mündlichen Vorträgen erschließen konnte, und der gänzlich jenseits meines Horizontes liegt. So hatte ich doch ziemliche Mühe mit der starken Präsenz von Sanskrit und Tibetisch im Text, insbesondere an Stellen, wo die Schreibweisen voneinander differierten. Ich habe, soweit es mir möglich war, versucht, diese Diskrepanzen mit James Low zu klären, bin aber geneigt zu glauben, dass es mir nicht gelungen ist, alle Fehler auszumerzen.

So wird es vielleicht die Aufgabe weiterer Auflagen sein, eventuell entdeckte Fehler (die dem Verlag bitte zur Kenntnis gebracht werden sollten) zu korrigieren.

An dieser Stelle geht mein Dank an James Low, der geduldig meine vielen Fragen zum Text beantwortet hat; an Andreas Ruft, der sich nicht zum ersten Mal als ein sehr verständnisvoller Lektor und einfühlsamer Korrektor erwiesen hat, und natürlich an den Verlag; an alle, die mitgeholfen haben, Fehler zu finden und auszumerzen, insbesondere an Karin Jaroslowski sowie Christine und Reinhardt Meierhöfer, an Ute da Silva Alves sowie an Sabine Klein-Schwind insbesondere für die Durchsicht der Sanskrit Begriffe.

Für alle Fehler, seien sie übersehen worden oder erst durch mein mangelndes Verständnis entstanden, nehme ich die Verantwortung auf mich und hoffe dennoch, dass diese Sammlung von Texten, so wie sie ist, in ihrer Einzigartigkeit für den Praktizierenden des Dharmaweges von großem Nutzen sein werden. Möge alles verheißungsvoll sein ...

Robert Jaroslowski

*Am 08. November 2015 im hügeligen Mandala von Sölden
mit den Strahlen der untergehenden Sonne ...*

Vorwort zur englischen Ausgabe

Die Herstellung dieses Buches war ein Frondienst der Liebe. Die Originaltexte, aus denen es erstellt wurde, waren in Bezug auf Grammatik, Semantik und Detailgenauigkeit oft in einem sehr dürftigen Zustand, so dass viele Überprüfungen und Revidierungen nötig waren. Und doch schien dies keine Bürde zu sein, denn diese Arbeit brachte meine Kollegin Barbara Terris und mich zurück zu der Atmosphäre unserer frühen Zusammenarbeit mit Rinpoche in Indien.

Wie uns buddhistische Texte wieder und wieder erinnern, gibt es keinen Fortschritt ohne den Glauben eines offenen Herzens. Einen Lehrer zu finden, der eines solchen offenen Herzens Wert ist, ist wahrhaft eine seltene und kostbare Gelegenheit. Das Öffnen des Herzens erlaubt dem Strom des Segens und der Übertragung hineinzufließen, und genau dies ist die Basis der Kontinuität der Tradition. Auch wird das Herz durch Hingabe der Schönheit des Augenblicks gegenüber geöffnet, wie auch immer dieser beschaffen sei. Hingabe befreit uns von Verdinglichung, Objektivierung und Urteil, von den drei Tendenzen also, die unsere Welt und unsere Herzen so verschlossen und schwer machen.

Das Manuskript wurde von Barbara Terris getippt und erneut getippt. Barbara überprüfte auch die Arbeit auf Rechtschreibung der Begriffe in Sanskrit und Tibetisch. Unser Dank geht auch an Gyurme Dorje für seine Unterstützung bei dieser Aufgabe. Sarah Allen stellte die Endversion für die Veröffentlichung her.

Wir hoffen, dass diese Arbeit auf Interesse bei jenen stoßen wird, die eine Verbindung zu C.R. Lama haben, aber auch bei jenen, die sich für die verschiedenen Themen dieses kleinen Bändchens interessieren.

James Low, 2013

*Sollte diese Arbeit einiges an Verdienst enthalten,
möge sie allen Wesen helfen, zu erwachen.
Sollte kein Verdienst vorhanden sein,
möge die Leerheit alle Wesen vor Störungen beschützen.*



*Chimed Rigdzin Rinpoche und James Low, 1996 in Otwock, Polen,
Foto von Maciej Szczypka*